

Qualifikationsprofil

wba-Diplom Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in Lehren/Gruppenleitung/Training



Die wba ist eine Einrichtung des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung, gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Übersicht

wba-Diplom Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in Lehren/Gruppenleitung/Training

	Geforderte Kompetenzbereiche	Pflichtteile ECTS (wba)	Wahlteile ECTS (wba)	Seite
1	Didaktische Kompetenz	12	0-5	4
2	Fachkompetenz	4	0-5	6
3	Bildungstheoretische Kompetenz	2	0-3	7
4	Soziale Kompetenz	1,5	0-2,5	8
5	Personale Kompetenz	1,5	0-2,5	9
6	Wissenschaftsorientiertes Arbeiten	1	0-2	10
7	Fachliteratur und Rezensionen	3		11
8	Reflexive Kompetenz: Diplomarbeit	8		12
9	Kolloquium	2		13
10	Praxis	16		14
11	Allgemeine Wahlmodule		0-4	14
12	Wahlteil: Managementkompetenz		0-6	15
13	Wahlteil: Beratungskompetenz		0-6	15
14	Wahlteil: Kompetenz in Bibliothekswesen		0-6	16
	ECTS (wba) Summe	51	9	
	ECTS (wba) insgesamt	60		
	Fußnoten			17

wba-Diplom

Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in

Lehren/Gruppenleitung/Training

Aufbauend auf das wba-Zertifikat besteht für wba-Kandidat/innen die Möglichkeit, sich beim wba-Diplom in einem Schwerpunkt zu spezialisieren. Die Diplomierung wird in der Regel praxisbegleitend im eigenen Tempo absolviert. Für den Abschluss des wba-Diploms im Bereich Lehren/Gruppenleitung/Training sind breite allgemeine erwachsenenbildnerische Kompetenzen und vertieftes didaktisches Spezialwissen und -können nachzuweisen, die selbstständig und letztverantwortlich angewandt werden. Belegt wird dies auch durch die umfangreiche nachzuweisende Praxis im Ausmaß von mind. 4 Jahren.

Unter Lehren/Gruppenleitung/Training versteht die wba im weiteren Sinne alle pädagogischen Tätigkeiten in einem intendierten, organisierten und von pädagogischen Grundsätzen geleiteten Bildungsprozess, der sich an Erwachsene richtet. Darunter fallen auch alle Tätigkeiten, die den Prozess des selbstgesteuerten und informellen Lernens der Menschen ergebnisorientiert und professionell unterstützen.¹

Die wba-Diplomierung ist ein Anerkennungsverfahren der Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen², die im Qualifikationsprofil³ abgebildet sind.

Die im Qualifikationsprofil verlangten Kompetenzen sind von den wba-Kandidat/innen nachzuweisen. Es werden sowohl formal als auch non-formal und informell erworbene Kompetenzen anerkannt. Die Nachweismöglichkeiten sind bei jedem Kompetenzbereich angegeben. Die wba ist für alternative Nachweisformen offen. Generell gilt der Vertrauensgrundsatz. Die wba behält sich aber vor, Nachweise auf die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen.

Die Entscheidung über die Anerkennung eingereicherter Nachweise trifft der Akkreditierungsrat. Die nachgewiesenen Kompetenzen werden in ECTS (wba)⁴ angerechnet, für das wba-Diplom sind insgesamt 60 ECTS (wba) erforderlich.

Wenn alle für das wba-Diplom geforderten Kompetenzen nachgewiesen sind und das Kolloquium positiv absolviert wurde, wird das wba-Diplom „Diplomierte/r Erwachsenenbildner/in“ ausgestellt.

Für den Abschluss zum/zur Diplomierten Erwachsenenbildner/in mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training ist Folgendes erforderlich:

- ✓ absolviertes wba-Zertifikat
- ✓ Nachweis über die geforderten Kompetenzen und Aufgaben für das wba-Diplom im Ausmaß von 60 ECTS (wba)
- ✓ Bestätigung einer vierjährigen Praxis in der Erwachsenenbildung, davon müssen mindestens 400 Stunden aus dem gewählten Schwerpunkt stammen
- ✓ Kolloquium

1. Didaktische Kompetenz

Pflichtteil: 12 ECTS (wba) | Möglicher Wahlteil: 0-5 ECTS (wba)

Umfangreiche didaktische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen auf hohem Niveau sind für Lehrende, Gruppenleiter/innen und Trainer/innen in der Erwachsenenbildung unerlässlich.

Die eigenverantwortliche und selbstständige Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsveranstaltungen bedarf hoher Kreativität, Mut zu eigenen Wegen und Flexibilität. Rahmenbedingungen ändern sich, kein Bildungsprozess gleicht dem anderen, die Voraussetzungen und Bedürfnisse von Teilnehmer/innen verlangen situativ adäquates Handeln. Dies verlangt profunde Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit sozialen Dynamiken von Lerngruppen. Der Umgang mit Unvorhergesehenem setzt hohe pädagogische Qualität und Innovationsfähigkeit voraus. Lehrende, Gruppenleiter/innen und Trainer/innen bedürfen darüber hinaus medienpädagogischer Kompetenzen und müssen in der Lage sein, Lern- und Arbeitsmaterialien zeitgemäß und professionell zu erstellen.

Verpflichtende Inhalte:

- ✓ Vertieftes Wissen zu Didaktik
- ✓ Lernprozesse und Gruppenprozesse steuern
- ✓ Feedback und Evaluation

12 ECTS (wba)

(davon werden 2 ECTS nach positiver Begutachtung der Diplomarbeit und 1 ECTS nach positiver Absolvierung des Kolloquiums anerkannt)

Vertieftes Wissen zu Didaktik | Pflichtteil

Themenfelder

- Fachdidaktik
- Zielgruppengerechte Bildungsveranstaltung (Analyse von Zielgruppen)
- Bedürfnisgerechte Gestaltung von Lernprozessen (Teilnehmer/innenorientierung)
- Kompetenzorientierte Gestaltung von Lern- bzw. Bildungsprozessen
- Methoden zur Bildungsarbeit mit Erwachsenen (Auswahl, Beurteilung, Einsatz)
- Lernziel-/Lernergebniskontrollen
- Erstellung von Unterrichtsmaterialien bzw. Lernunterlagen
- Medienpädagogik

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- können Lerneinheiten ihr Themenfeld betreffend nach didaktischen Aspekten planen und durchführen
- bereiten Lehr- und Lernprozesse mit Erwachsenen nach didaktischen Konzepten bzw. bildungstheoretischen Überlegungen innovativ und kreativ vor
- können die Bedarfs- und Bedürfnislage von Zielgruppen eruieren und dementsprechende Bildungsangebote vorlegen
- können (Lern-)Ziele operationalisieren und lernergebnisorientiert ausdrücken
- definieren mit den Teilnehmer/innen konkrete kollektive, aber auch individuelle Lernziele
- gehen flexible und kreative Wege, um Teilnehmer/innen bei der Lernzielerreichung zu unterstützen
- können Lernarrangements realistisch, transfergerecht und kompetenzorientiert gestalten
- können – je nach Auftrag und Erfordernissen – Bildungsveranstaltungen durchführen und dabei unterschiedliche Funktionen/Aufgaben übernehmen, z.B. Wissen vermitteln, Arbeitsschritte anleiten, Gespräche moderieren
- können professionell mit heterogenen Gruppen umgehen
- setzen sach-, niveau- und erwachsenengerechte, den Lernzielen und den Teilnehmer/innen entsprechende Methoden der Lernzielkontrollen ein
- verfügen über ein umfangreiches Methodenrepertoire und setzen Methoden situationsadäquat ein

- können ihr methodisches Vorgehen begründet auswählen, variieren und kritisch reflektieren
- können professionelle Lernmedien unter Berücksichtigung des Urheberrechts und einer allfälligen Lizenzangabe erstellen und ansprechend aufbereiten und bereitstellen
- nutzen (digitale) Informationsquellen und machen korrekte Quellenangaben
- planen ihren Medieneinsatz sorgfältig und setzen analoge und digitale Medien in sinnvoller und angemessener Weise ein

Lernprozesse und Gruppenprozesse steuern | Pflichtteil

Themenfelder

- Die Rollen und Funktionen von Lehrenden (eigene Leitungsfunktion)
- Dynamik in Gruppen- und Trainingsituationen
- Gruppenrollen und Gruppenfunktionen
- Kommunikation und Interaktion in Gruppen
- Schwierige Situationen im Lernprozess von Gruppen
- Analyse von Gruppenprozessen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- kennen und reflektieren ihre Rolle und die Funktionen, die sie beim Lehren oder Gruppenleiten in der Erwachsenenbildung übernehmen
- kennen Phänomene der Gruppendynamik, die Bedeutung von Gruppenrollen, -funktionen und -positionen können diese in Lerngruppen analysieren und konstruktiv für die Prozessgestaltung nutzen
- initiieren, steuern und begleiten Lernprozesse in Gruppen, setzen situationsadäquate Interventionen und fördern die Autonomie der Lernenden
- können auch mit völlig unerwarteten oder schwierigen Gruppensituationen souverän umgehen
- greifen dabei auf die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit sowie auf Lösungspotenziale der Gruppe zurück

Feedback und Evaluation | Pflichtteil:

Themenfelder

- Möglichkeiten von Feedback zum Unterrichtsgeschehen
- Fragebogen in Theorie und Praxis (Transfer für den eigenen Unterricht)
- Feedback geben und nehmen (professioneller Umgang)
- Feedback und Evaluationsmaßnahmen praktisch durchführen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- können die qualitätssichernde Bedeutung evaluierter Bildungsangebote begründen und Evaluation planen, durchführen und auswerten
- wenden unterschiedliche analoge und digitale Instrumente dazu an
- können Feedbackinstrumente entwerfen und sie als Evaluationsmaßnahme nutzen
- können Feedback annehmen, angemessen auf Kritik reagieren, gesammeltes Feedback kritisch auswerten und Schlüsse für zukünftiges Handeln ziehen
- können Lernenden professionelles Feedback geben

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema
- Beschreibung informell erworbener Didaktischer Kompetenz
- Konzept der Praxisaufgabe bei der Zertifizierungswerkstatt

Didaktische Kompetenz | Wahlteil

0-5 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

2. Fachkompetenz

Pflichtteil: 4 ECTS (wba) | Möglicher Wahlteil: 0-5 ECTS (wba)

Fachkompetenz stellt für Lehrende, Gruppenleiter/innen und Trainer/innen die Basis ihrer Tätigkeit dar. Sie verfügen über kritisch reflektiertes, vertieftes Fachwissen im jeweiligen Themenbereich bzw. umfassende Feldkompetenz, beispielsweise zu weltanschaulichen Dimensionen, Persönlichkeitsentwicklung, zu Wirtschaft, Schule, Krankenhaus oder Religionsgemeinschaften. Diese Fach- bzw. Feldkompetenzen müssen im Bezug zur didaktischen Tätigkeit stehen.

Fachkompetenz | Pflichtteil

4 ECTS (wba)

Themenfelder

- Die Themenfelder ergeben sich aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der Kandidat/innen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- verfügen über aktuelle fundierte fachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen des jeweiligen Themenbereichs
- grenzen ggf. ihre Fachkenntnisse von Esoterik ab
- können fachliche Entwicklungen verfolgen und kritisch bewerten

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema

Fachkompetenz | Wahlteil

0-5 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

3. Bildungstheoretische Kompetenz

Pflichtteil: 2 ECTS (wba) | Möglicher Wahlteil: 0-3 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen besitzen ein theoretisch fundiertes, kritisches Verständnis von Bildung und Gesellschaft. Gleichzeitig sind ein reflektiertes Wertesystem und Wissen um bildungspolitisch relevante Vorgänge notwendig.

Sie beschäftigen sich mit aktuellen bildungsrelevanten Themen und Vorgängen auf nationaler und internationaler Ebene und reflektieren deren Einfluss auf die eigene Tätigkeit.

Gesellschaft und Bildung | Pflichtteil

2 ECTS (wba)

Themenfelder

Zur Auswahl stehen:

- Gender & Diversity
- Integrative/inklusive Pädagogik
- Interkulturelle Bildung
- Politische Bildung
- Nationale und internationale Entwicklungen in der Bildungspolitik
- Bildungsrelevante soziologische Befunde
- Trends in der Gesellschaft und ihre Relevanz für die Erwachsenenbildung
- Bildungsrelevante EU-Dokumente und ihre Folgen
- Lifelong Learning
- Basisbildung/Grundbildung
- Digitalisierung und Gesellschaft

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- analysieren aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft und Bildungspolitik
- können die Relevanz dieser Entwicklungen für die Erwachsenenbildung und ihre Tätigkeit beurteilen und begründen
- können den Einfluss und die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf ihre Tätigkeit argumentieren
- können einen eigenen Standpunkt dazu entwickeln und diesen begründen

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- wba-Paper: Anleitung dazu im Login-Bereich auf <https://wba.or.at>
- eigene Veröffentlichung zum Thema
- Auslandsaufenthalt: Eine berufliche Tätigkeit oder ein Studium im Ausland im Ausmaß von mindestens drei Monaten kann im Themenfeld „Interkulturelle Bildung“ anerkannt werden und wird mit maximal 2 ECTS (wba) bewertet.

Bildungstheoretische Kompetenz | Wahlteil

0-3 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

4. Soziale Kompetenz

Pflichtteil: 1,5 ECTS (wba) | Möglicher Wahlteil: 0-2,5 ECTS (wba)

Erwachsenenbildung – auch im weitesten Sinn – ist immer bewusst gestaltetes soziales Handeln im Kontext pädagogischer Zielsetzungen.

Alle Dimensionen von Sprache, Kommunikation und sozialer Interaktion haben daher einen besonderen Stellenwert in der Erwachsenenbildung. Situationsadäquate kommunikative Kompetenz und konstruktiver Umgang mit Konflikten gehören zu den Basiskompetenzen von Erwachsenenbildner/innen. Unablässig ist eine Haltung zu anderen, die sich in Zugewandtheit, Empathie, wertschätzender Akzeptanz und in respektvollem Umgang zeigt.

Soziale Kompetenz | Pflichtteil 1,5 ECTS (wba)

Themenfelder

- Kommunikation in Theorie und Praxis
- Gesprächsführung und Moderation
- Rhetorik
- Konfliktmanagement in Theorie und Praxis
- Feedback
- Team- und Kooperationsfähigkeit

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- drücken sich sicher und unmissverständlich, klar und deutlich aus
- können Sachverhalte anschaulich, gut nachvollziehbar, mit Unterstützung passender Medien abwechslungsreich und anregend darstellen
- besitzen ausgeprägte sprachliche Sicherheit in mündlicher und schriftlicher Kommunikation
- können Sprache situationsgerecht und ihrer Funktion gemäß als lehrende, Gruppen leitende oder trainierende Person einsetzen
- sind in der Lage, ihr Arbeitsfeld betreffende Themen selbstständig und zielgruppenadäquat unter Einsatz passender Medien zu präsentieren
- gestalten Kommunikation und Interaktion in Lerngruppen sozial wie berufsethisch verantwortungsvoll
- können sich in die Lage von Lernenden versetzen und tragen zur Entwicklung ihrer Potentiale bei
- bauen auf die Lernfähigkeit von Menschen, achten deren Eigenheiten und Erfahrungen, gehen wertschätzend, respektvoll und erwachsenengemäß mit Lernenden bzw. Teilnehmer/innen um
- geben anderes wertschätzendes und adäquates Feedback, indem sie Anerkennung zeigen oder kritische Punkte ansprechen
- können mit auftretenden Konflikten konstruktiv und lösungsorientiert umgehen und daraus Lernchancen anbieten

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- Verfahren zur Anerkennung informell erworbener Kompetenzen ^
- Besuch von geschlossenen Lehrgangsgruppen: In längeren Lehrgängen mit gleichbleibender Lerngruppe entwickeln sich Soziale und Personale Kompetenzen. Die Teilnahme an geschlossenen Lehrgangsgruppen wird in folgendem Ausmaß bei Sozialer oder Personaler Kompetenz angerechnet: bei einem Lehrgang von 7 bis 9 Tagen Präsenzzeit mit 0,5 ECTS (wba); von 10 bis 15 Tagen mit 1 ECTS (wba); bei länger dauernden Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen mit 2 ECTS (wba)
- Bestätigung über positiv absolvierte Zertifizierungswerkstatt

Soziale Kompetenz | Möglicher Wahlteil

0-2,5 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

5. Personale Kompetenz

Pflichtteil: 1,5 ECTS (wba) | Möglicher Wahlteil: 0-2,5 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen reflektieren ihre Rolle und das berufliche Handeln, kennen die eigenen Fähigkeiten, Potenziale und Entwicklungsfelder und entwickeln sich persönlich weiter. Sie handeln authentisch, verfügen über eine berufsethische Haltung (Toleranz, Verantwortungs- und Machtbewusstsein, Engagement etc.) und sind sich ihrer Rollen bewusst. Sie verfügen über ein lösungsorientiertes Verhalten sowie über Techniken des Zeit-, Arbeits- und Selbstmanagements.

Personale Kompetenz | Pflichtteil

5 ECTS (wba)

Themenfelder

- Analyse und Reflexion von Fähigkeiten, Potenzialen und Entwicklungsfeldern
- Analyse und Reflexion eigenen Handelns und Verhaltens in erwachsenenbildungsrelevanten Zusammenhängen
- Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Selbst- und Zeitmanagement

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- analysieren die Motive und Beweggründe ihres Handelns, ihrer beruflichen Stärken und Entwicklungsfelder und reflektieren diese
- ziehen Schlussfolgerungen aus ihrer eigenen Biografie und nutzen dies für ihre Selbstreflexion
- analysieren ihr berufliches Handeln und Verhalten im Arbeitsalltag kritisch
- ziehen Schlüsse aus ihrer Selbsterkenntnis und erweitern ihr Rollen- und Handlungsrepertoire
- engagieren sich für ihre Aufgaben und die Interessen ihrer Kund/innen
- können mit Stress, Unvorhergesehenem, mit neuen Herausforderungen produktiv umgehen, aber auch Grenzen setzen
- agieren in unterschiedlichen, nicht vorhersehbaren Situationen eigenständig und flexibel
- wenden ein professionelles Selbst- und Zeitmanagement an

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- Verfahren zur Anerkennung informell erworbener Kompetenzen
- Bestätigte Inanspruchnahme von Supervision oder Coaching
- Besuch von geschlossenen Lehrganggruppen: In längeren Lehrgängen mit gleichbleibender Lerngruppe entwickeln sich Soziale und Personale Kompetenzen. Die Teilnahme an geschlossenen Lehrganggruppen wird in folgendem Ausmaß bei Sozialer oder Personaler Kompetenz angerechnet: bei einem Lehrgang von 7 bis 9 Tagen Präsenzzeit mit 0,5 ECTS (wba); von 10 bis 15 Tagen mit 1 ECTS (wba); bei länger dauernden Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen mit 2 ECTS (wba)
- Bestätigung über positiv absolvierte Zertifizierungswerkstatt

Personale Kompetenz | Möglicher Wahlteil

0-3 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

- siehe Pflichtteil

6. Wissenschaftsorientiertes Arbeiten

Pflichtteil: 1 ECTS (wba) | Möglicher Wahlteil: 0-ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen können wissenschaftsorientiert arbeiten. Das betrifft die Interpretation wissenschaftlicher Befunde, relevanter Statistiken oder Befragungs- und Untersuchungsergebnisse. Es beinhaltet außerdem die im wissenschaftlichen Kontext übliche Form des korrekten Zitierens von Gedanken, von Aussagen und von Textpassagen, um die Autor/innenschaft, das geistige Eigentum und die Urheberrechte zu schützen. Wer selbst publiziert, wendet die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens an.

Wissenschaftsorientiertes Arbeiten | Pflichtteil

1 ECTS (wba)

Themenfelder

- Interpretation von Untersuchungsergebnissen, Statistiken etc.
- Wissenschaftlich korrekter Umgang mit Quellen (korrekte Zitierweise, Erstellen von Bibliografien etc.)

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- können bildungsrelevante Untersuchungsergebnisse und wissenschaftliche Befunde rezipieren, interpretieren und in Bezug zu ihrer Tätigkeit setzen
- können erwachsenenbildungs- bzw. pädagogisch relevante Texte verfassen und dabei Quellen korrekt zitieren sowie nach einer gängigen Systematik angeben

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen des tertiären Bereichs
- eigene Veröffentlichung
- positiv begutachtete Diplomarbeit im Rahmen des wba-Diploms

Wissenschaftsorientiertes Arbeiten | Möglicher Wahlteil

0-3 ECTS (wba)

Im Wahlteil können Kompetenzen anerkannt werden, die über das im Pflichtteil erforderliche ECTS (wba)-Ausmaß hinausgehen. Darüber hinaus können weitere kompetenzbezogene Spezialgebiete angerechnet werden.

Mögliche Nachweisformen

siehe Pflichtteil

7. Fachliteratur und Rezensionen

Pflichtteil: 3 ECTS (wba)

Die Fähigkeit, sich Wissen und Kenntnisse aus Fachliteratur anzueignen, wird bei Erwachsenenbildner/innen vorausgesetzt. Die Rezension eines Buches zum Thema Erwachsenenbildung sowie eines Buches zum gewählten Schwerpunkt sind für das wba-Diplom verpflichtend.

Themenfelder

- Rezension eines Buches zum Thema Erwachsenenbildung nach den formalen Vorgaben der wba
- Rezension eines Buches zum Thema Lehren/Gruppenleitung/Training nach den formalen Vorgaben der wba

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- können Fachliteratur lesen, analysieren und kritisch betrachten
- können das Gelesene mit ihrer eigenen Tätigkeit in Beziehung setzen und Zusammenhänge herstellen
- können das Gelesene schriftlich zusammenfassen und ihre Meinung dazu begründet darlegen
- können eine Rezension nach den formalen und inhaltlichen Vorgaben der wba selbstständig verfassen

Nachweisform

- von externen Expert/innen begutachtete Rezensionen

8. Reflexive Kompetenz: Diplomarbeit

Pflichtteil: 8 ECTS (wba)

Ein kennzeichnendes Merkmal von professionellen Erwachsenenbildner/innen ist ihre Fähigkeit, ihre Tätigkeit im gewählten Schwerpunkt einer kritischen Reflexion zu unterziehen und Bezüge zu theoretischen Aspekten herstellen zu können. Dazu ist eine Diplomarbeit zu verfassen, die von autorisierten Expert/innen begleitet und begutachtet wird.⁵

Diese Diplomarbeit ist eine schriftliche Arbeit über die eigene berufliche Praxis in Bezug auf den gewählten Schwerpunkt, die folgende zwei Aspekte beinhalten muss:

- theoriegestützte Beschreibung und kritische Reflexion eines Themas (eines Projekts, routinemäßiger institutioneller Abläufe, einer Fallbeschreibung, einer Fragestellung etc.) unter Einbeziehung von Fachliteratur
- Beschreibung und kritische Reflexion der eigenen Rolle, des Arbeitsverhaltens und der Arbeitshaltung (Stärken-Schwächenanalyse, Mustererkennung, Umgang mit schwierigen Situationen, Rollenklarheit etc.)

Themenfelder

- die Themenfelder ergeben sich aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der Kandidat/innen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- können eine schriftliche Arbeit nach Richtlinien und formalen Vorgaben selbständig verfassen
- können ein praxisrelevantes Thema wählen und eine innovative Frage formulieren, die durch die Diplomarbeit leitet und für die eigene didaktische Tätigkeit in der Erwachsenenbildung Relevanz hat
- können an ausgewählten Beispielen ihrer Praxis und unter Literaturbezug ihre theoriegestützte berufspraktische Didaktische Kompetenz deutlich machen
- können ihre erwachsenenbildnerische Tätigkeit, ihre Position, Aufgaben und ihr Rollenverständnis darstellen, Stärken und Schwächen ihres professionellen Handelns und Verhaltens kritisch erfassen und professionelle wie persönliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen
- können ihr theoriegeleitetes und persönlich reflektiertes professionelles Handeln in der Erwachsenenbildung schriftlich darstellen und begründen

Nachweisform

- bereits im Rahmen anderer Qualifikationen begutachtete oder neu verfasste und extern begutachtete schriftliche Arbeit – nach den formalen und inhaltlichen Richtlinien der wba

Mit einer positiven Beurteilung der Diplomarbeit werden zusätzlich 2 ECTS (wba) bei der Didaktischen Kompetenz angerechnet.

9. Kolloquium

Pflichtteil: 2 ECTS (wba)

Um die Diplomierung im gewählten Schwerpunkt abzuschließen, ist ein Kolloquium in Bezug auf die selbstständig verfasste Diplomarbeit vor einer Kommission abzulegen.

Dabei demonstrieren die Kandidat/innen sowohl theoretische Kenntnisse als auch reflexive, argumentative und diskursive Fähigkeiten.

Themenfelder:

- die Themenfelder ergeben sich aus der Diplomarbeit

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- können die Bedeutung des gewählten Themas bzw. der leitenden Fragestellung ihrer Diplomarbeit für ihre Tätigkeit in der Erwachsenenbildung sowie wesentliche Gedanken, Ergebnisse und Rückschlüsse einem Fachgremium kompakt und verständlich präsentieren
- sind in der Lage, theoriegestützte Aspekte zum behandelten Thema aus verschiedenen Perspektiven einzubringen
- können im Zuge der Fachdiskussion Inhalte argumentieren, diskutieren, in Bezug zur Erwachsenenbildung setzen und auf kritische Fragen und Argumente eingehen
- können einen Fachdiskurs über die gesellschaftliche Relevanz der eigenen Tätigkeit in der Erwachsenenbildung führen
- können einen Transfer der theoretischen Aspekte aus ihrer Diplomarbeit zur eigenen erwachsenenbildnerischen Praxis im gewählten Schwerpunkt auf sehr hohem professionellem Niveau herstellen

Nachweisform

- positiv bewertetes kommissionell geführtes Abschlussgespräch⁶

Mit einer positiven Beurteilung des Kolloquiums wird zusätzlich 1 ECTS (wba) bei der Didaktischen Kompetenz angerechnet.

10. Praxis

Pflichtteil: 16 ECTS (wba)

Voraussetzung für den Abschluss des wba-Diploms ist eine mindestens vierjährige Praxis in der Erwachsenenbildung. Davon müssen mindestens 400 Stunden aus dem gewählten Schwerpunkt⁷ stammen und in überwiegend institutioneller Form erbracht werden.

Themenfelder

- die Themenfelder ergeben sich aus den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der Kandidat/innen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- nützen ihre erwachsenenbildnerische Tätigkeit, die sie mit Verantwortungsübernahme und hoher Professionalität ausüben, zum informellen Kompetenzerwerb und eignen sich dabei erfahrungsgestützte Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen an
- sind in der Lage, theoretisch Gelerntes praktisch anzuwenden

Mögliche Nachweisformen

- Bestätigung dieser Tätigkeit/en durch Dienst- bzw. Auftraggeber/in oder andere geeignete Stellen (bei Ehrenamt), Dienstzeugnisse, Honorarnoten/Rechnungen etc.
- selbstständig verfasste Praxisbeschreibung

11. Allgemeine Wahlmodule

Mögliche Wahlteile: 0-4 ECTS (wba)

In den allgemeinen Wahlmodulen finden sich Anforderungen an Erwachsenenbildner/innen, die im Qualifikationsprofil noch keine ausreichende Berücksichtigung gefunden haben. Es werden Kompetenzen aus folgenden Bereichen anerkannt:

Themenfelder

- Fremdsprachen
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Mediengestaltung

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- verfügen über spezielle und vertiefte Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einem oder mehreren der angegebenen Themenfelder

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- Auslandsaufenthalt: Eine berufliche Tätigkeit oder ein Studium im Ausland im Ausmaß von mindestens drei Monaten kann im Bereich Fremdsprachen anerkannt werden. Eine schriftliche Bestätigung ist notwendig und wird mit maximal 2 ECTS (wba) bewertet.

12. Wahlteil: Managementkompetenz

Möglicher Wahlteil: 0-6 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training haben die Möglichkeit, sich ihre Aus- und Weiterbildung zu Inhalten aus der Managementkompetenz für den Wahlteil anrechnen zu lassen.

Beispiele für entsprechende Inhalte sind dem Qualifikationsprofil für das wba-Diplom mit Schwerpunkt Bildungsmanagement unter Managementkompetenz zu entnehmen

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- haben Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im (Bildungs-) Management entwickelt und sind mit dieser Materie vertraut

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema

13. Wahlteil: Beratungskompetenz

Mögliche Wahlteile: 0-6 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training haben die Möglichkeit, sich ihre Aus- und Weiterbildung zu Inhalten aus der Beratungskompetenz für den Wahlteil anrechnen zu lassen.

Beispiele für entsprechende Inhalte sind dem Qualifikationsprofil für das wba-Diplom mit Schwerpunkt Beratung unter Beratungskompetenz zu entnehmen.

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- haben Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bereich Beratung entwickelt und sind mit dieser Materie vertraut

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema

14. Wahlteil: Kompetenz in Bibliothekswesen

Mögliche Wahlteile: 0-6 ECTS (wba)

Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training haben die Möglichkeit, sich ihre Aus- und Weiterbildung zu Inhalten aus der Kompetenz in Bibliothekswesen für den Wahlteil anrechnen zu lassen.

Beispiele für entsprechende Inhalte sind dem Qualifikationsprofil für das wba-Diplom mit Schwerpunkt Bibliothekswesen unter Kompetenz in Bibliothekswesen zu entnehmen.

wba-diplomierte Erwachsenenbildner/innen mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training

- haben Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Bibliothekswesen entwickelt und sind mit dieser Materie vertraut

Mögliche Nachweisformen

- Kurse, Seminare, Lehrgänge
- Teile formaler Ausbildungen ab Sekundarstufe 2, dazu zählen: Lehre, AHS Oberstufe, berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, Kollegs, Fachhochschulen, Universitäten usw.
- Tagungen/Konferenzen/Vorträge
- eigene Veröffentlichung zum Thema

Fußnoten

¹ Die gesamte wba-Definition erwachsenenbildnerischer Praxis ist im Qualifikationsprofil des wba-Zertifikats auf Seite 22 zu finden.

² *Kenntnisse* sind das Ergebnis der Verarbeitung von Information durch Lernen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis in einem Arbeits- oder Lernbereich. Kenntnisse werden als Theorie- und/oder Faktenwissen beschrieben.

Fertigkeiten sind die Fähigkeit, Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Know-how einzusetzen, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen.

Kompetenz ist die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeits- oder Lernsituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung zu nutzen sowie Verantwortung und Selbstständigkeit zu übernehmen.

Siehe: Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2008 zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen

³ Das wba-Qualifikationsprofil ist lernergebnisorientiert gestaltet. Lernergebnisse sind Aussagen darüber, was ein Lernender bzw. eine Lernende nach – formalen, non-formalen oder informellen – Lernprozessen weiß, versteht und in der Lage ist zu tun. Lernergebnisse werden als Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen definiert.

⁴ ECTS = European Credit Transfer System: europaweit anerkanntes System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen. Die wba rechnet im Sinne einer möglichen Anschlussfähigkeit an die Universität in ECTS um. Die durch die wba vergebenen ECTS werden nicht automatisch durch Universitäten anerkannt. Die Berechnung der ECTS (wba) erfolgt durch die Ermittlung des Arbeitsaufwandes (Workload). 25 Stunden Workload ergeben 1 ECTS. Dieser Workload lässt sich wie folgt ermitteln: Vortrag/Tagung/Konferenz (Veranstaltungen mit Informationscharakter) = Präsenzzeit = Workload; Seminar/ Kurs/Workshop (Veranstaltungen mit hoher Eigenaktivität und Beteiligung) = Präsenzzeit mal 1,5 = Workload; Lehrgang (mind. 7 Lehrgangstage) = Präsenzzeit mal 2 = Workload. Die ECTS-Berechnung erfolgt durch die wba.

⁵ Gefordert sind 25-35 Seiten (ohne Titelseite, Inhaltsverzeichnis und Literaturangaben); das entspricht ca. 62.000-90.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

⁶ Bei Nicht-Bestehen kann das Kolloquium maximal zwei Mal wiederholt werden.

⁷ Im Bereich Lehren/Gruppenleitung/Training wird jede gehaltene Stunde doppelt gerechnet, da davon ausgegangen werden kann, dass für jede abgehaltene Unterrichts- bzw. Trainingsstunde oder Stunde der Gruppenleitung mindestens eine Stunde Vor- und Nachbereitung eingesetzt wird. Das heißt, dass mindestens 200 Unterrichts- bzw. Trainingsstunden oder Stunden der Gruppenleitung mit erwachsenen Lernenden nachzuweisen sind.

Impressum:

wba | Weiterbildungsakademie Österreich
Universitätsstraße 5/1
A-1010 Wien
T: +43-1-5242000
F: +43-1-5242000-10
info@wba.or.at
<https://wba.or.at>

Für den Inhalt verantwortlich:
Kooperatives Systems der Österreichischen Erwachsenenbildung
Stand: 03/2019